



Gesichter der DGHT

Christin Kern

Christin Kern wohnt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern (14 und 17 Jahre alt) im Nordwesten von Stuttgart. Seit über zehn Jahren führt sie sehr erfolgreich – und mit Unterstützung ihrer Familie – eine Auffangstation für Landschildkröten. Im Oktober dieses Jahres wurde sie von der Landesregierung mit dem Tierschutzpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet (siehe S. xx).

Liebe Christin, zur Verleihung des diesjährigen Tierschutzpreises herzlichen Glückwunsch! Ich habe in der kurzen Zeit, die wir uns kennen, festgestellt, dass Du Dich mit unglaublichem Engagement und mit viel Liebe und Sachverstand für Landschildkröten einsetzt, deshalb freut es mich besonders, dass Du diesen Preis bekommen hast! In Deinem Haushalt leben auch zwei Hunde und eine Katze. Wieso also „ausgerechnet“ Landschildkröten, und woher hast Du dieses breite Wissen?

Seit meinem dritten Lebensjahr pflegen meine Familie und ich Landschildkröten. Früher wurde in Sachen Haltung, Pflege und Ernährung nahezu nichts richtig gemacht. Ich habe bereits in jungen Jahren Schildkröten beobachtet und dabei oft Veränderungen in ihrem Verhalten und ihrem Wesen wahrnehmen können. Diese langjährigen Erfahrungen und meine Überlegungen (und Beobachtungen) zum Verhalten dieser Tiere in ihrem natürlichen Biotop waren sozusagen die Basis. Darüber hinaus habe ich mein Wissen nach und nach mit entsprechender Fachliteratur erweitert.

Ich musste in den letzten Jahren während meiner Arbeit mit diesen Tieren immer wieder feststellen, dass es oftmals auch bei langjährigen Haltern keine signifikanten Wissensvorsprünge gibt, d. h. sie halten die Schildkröten über sehr viele Jahre, und dennoch wissen sie kaum etwas über das Verhalten und die Bedürfnisse oder Vorlieben ihrer Tiere. Da ist oftmals nur ein „latentes Halbwissen“ vorhanden, und das bei Tieren, die ein gigantisches Alter erreichen können.

Dieses Wissen zu sammeln und zu vervollständigen war eines meiner Ziele. Die Nachfrage nach Unterstützung und Tipps zur artgerechten Haltung dieser Reptilien ist sehr groß. Nicht nur das Regierungspräsidium, verschiedene Naturschutzbehörden, zahlreiche Amtsveterinäre und Tierärzte sind an Haltungsinformationen interessiert, auch viele Schildkrötenhalter freuen sich über die Neuigkeiten, die sie per Newsletter regel-

mäßig von mir zugesandt bekommen. Es spielt auch keine Rolle, ob die Schildkröte aus meiner Auffangstation stammt oder nicht. Wichtig ist allein, dass die Informationen zur richtigen Haltung und Ernährung den Tieren zugutekommen.

Was mich interessiert: Wie hat das mit der Auffangstation an- gefangen?

Mit nicht mehr abgeholten Urlaubstieren begann alles vor zehn Jahren. Da mich Ehrenämter schon mein ganzes Leben begleiten, war die Entscheidung, eine Auffangstation für Landschildkröten zu betreiben, nicht weiter verwunderlich. Der Startschuss für die Station jedoch

kam durch das Stuttgarter Tierheim, dessen Mitarbeiter eigentlich wegen einer Vorkontrolle bezüglich eines Zweithundes bei mir waren. Ich hatte bereits zu dieser Zeit ein Außengehege für meine Schildkröten, das bei den Tierheimmitarbeitern sofort Anerkennung fand. Kurze Zeit darauf war bereits der erste „offizielle“ Pflegling da. Das alles war in diesem Umfang nie geplant, aber die Station hat sich im Laufe der Zeit zu dieser Größe entwickelt, und es macht nach wie vor Spaß.

Mein Ziel ist nicht nur die Aufklärung, sondern ich vermittele die Landschildkröten auch gerne in gute Hände. Es macht mich sehr traurig, wenn ich Schildkröten bekomme, die 50 und auch mehr Jahre lang falsch gepflegt wurden und sich aus diesem Grund weder bewegen noch etwas mit artgerechtem Futter anfangen können. Zu sehen, wie diese Tiere nach einer längeren Phase des Aufpäppelns und der entsprechenden Haltung wieder durch ein Gehege marschieren können, und zu wissen, dass sie nun ein „Schildkrötenleben“ führen dürfen, ist ein tolles Gefühl und Ziel meiner vielen Bemühungen.

Wie groß ist Deine Auffangstation zurzeit, wie viele und vor allem welche Landschildkröten sind momentan in Deiner Obhut? Bedingt durch die jährlichen Neuzugänge und auch die regelmäßige Vermittlung von Tieren ändert sich der Bestand laufend, und ich muss mit der Anzahl und Größe der Anlagen sehr flexibel sein. Aktuell sind es neun Außengehege im Garten und fünf Terrarien im Haus. Insgesamt betreue ich zurzeit 68 (!) Landschildkröten, darunter sind Griechische, Maurische und Russische Landschildkröten, Breitrandschildkröten, Sporn-, Panther- und auch Köhlerschildkröten.

In diesem Heft ist außer der Pressemitteilung zur Verleihung des diesjährigen Tierschutzpreises auch eine kurze Beschreibung Deiner Auffangstation zu finden, deshalb möchte ich jetzt gerne noch zu einer anderen Frage kommen. Du bist DGHT-Mitglied. Wie bist Du denn auf uns aufmerksam geworden, und was hat Dich dazu bewogen, Mitglied zu werden? Gibt es etwas, das wir besser machen könnten? Die DGHT kenne ich schon seit vielen Jahren, ich bin aber erst seit 2013 Mitglied. Mir war es wichtig, mich mit der Auffangstation einem seriösen Verband anzuschließen. Bei der DGHT finde ich mit den vielen Vorträgen, Tagungen und Ausbildungsmöglichkeiten (Sachkundenachweis) ein ausgesprochen vielseitiges, interessantes und wichtiges Angebot. Darüber hinaus bietet sich auch die Möglichkeit, über die Homepage Kontakt zu reptilien- oder schildkrötenerfahrenen Tierärzten zu knüpfen, das ist sehr hilfreich. Generell kann ich nur dazu raten, sich bei allen Fragen rund um das „gepanzerte Tier“ an die DGHT zu wenden. Hier können sowohl Züchter als auch Halter Informationen austauschen.

Ein Schwachpunkt ist das „Auffinden“ der DGHT im Internet. Wenn man die DGHT nicht kennt, hat man kaum Möglichkeiten, auf die entsprechende Homepage zu gelangen.

Außerdem sind der Nutzen oder der Vorteil einer Mitgliedschaft für den „normalen Halter“ nicht ad hoc erkennbar. Die Gesellschaft sollte meines Erachtens viel mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten. In der Zwischenzeit ist die DGHT bzw. sind die jeweiligen Stadtgruppen u. a. auf den verschiedenen Reptilien- oder Terraristikbörsen mit einem Stand vertreten, das finde ich sehr positiv. Ich wurde zum Beispiel auf der Heimtiermesse „ANIMAL“ in Stuttgart auf die DGHT-Stadtgruppe Stuttgart aufmerksam.

Vielen Dank, Christin, und weiterhin viel Erfolg für Dich und Deine Schildkröten-Auffangstation!

Das Gespräch führte Nicole Gehringer

